

SÜDOSTBASAR 2010 – Verteilung der übrig gebliebenen Sachspenden

Eine meiner vielfältigen Aufgaben war, die Abholung der übrig gebliebenen Sachspenden zu organisieren.

Während die Annahme gerade begonnen hatte, habe ich mich bereits Mitte April mit vielen Organisationen in Verbindung gesetzt.

Die Mühe hat sich auf jeden Fall gelohnt. Die „Abnehmer“ haben sich wieder über mein Angebot gefreut und direkt nach Basarende auch fleißig eingepackt.

Für drei Organisationen haben wir danach alle übrigen Spenden verpackt, sodass wirklich nur eine Hand voll zum Sperrmüll kam.

Die Sachspenden gingen an

- eine Familie, die ihr gesamtes Hab und Gut durch einen Wohnungsbrand verloren hat
- Rumänienhilfe
- Hofgut Oberfeld
- Freunde der Stadtbibliothek Darmstadt e.V.
- ADRA (Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe) für Weihnachten im Schuhkarton
- Hausfrauenbund
- Teestube Konkret
- BAFF Frauenkooperation – Secondhandladen für Bedürftige in Kranichstein und Eberstadt
- Elisabeth-Gemeinschaft
- Justizvollzugsanstalt – Fritz-Bauer-Haus
- Deutsches Rotes Kreuz
- Nieder-Ramstädter Heime
- Darmstädter Tafel
- Oxfam Shop
- Oxfam Büchershop
- DeKaVEZ e.V. (Deutscher-Kamerunischer Verein f. Entwicklung u. Zusammenarbeit)

Da unsere Lagerkapazitäten erschöpft waren, konnten wir an den letzten beiden Annahmesamstagen leider keine Sachspenden mehr entgegen nehmen.

Herzlichen Dank – auch im Namen der Südostgemeinde - an alle, die Verständnis für unseren Annahme-Stopp hatten und uns keine Spenden vor die Tür gestellt haben.

Martina Pohlmann